## B. Brandenburgifch = Preußische Geschichte.

## I. Geschichte der Mark Brandenburg bis zum Jahre 1411.

1. Die astanischen Wartzaeien. Im Sachre 1134 war Graf Allbrecht aus dem Haufe Undarft oder Astanien von dem Kaifer mit der Vordmart beteint worden. Wam hatte ihn wegen iemer Zapierfeit, dem Säe" ge nannt. Son der Nordwart drang er in das Gebiet öftlich der Glie vor und eroberte den nordweitlichen Eel der hentigen Evoning Ronnehmug. Durch Beitegung des Bendenfürlten Jazzo erwart er das Haufelden. Auf dem Trümmern seiner eroberten Haufprijadt Brennador erbante Allegie einer eroberten Haufprijadt Brennador erbante Allegie Etadt Brendenburg und nannte sich fortun "Auftgaf von Aktudenburg und nannte sich fortun "Auftgaf von Aktudenburg und nannte sich fortun "Auftgaf von Aktudenburg und nannte sich fortun "Auftgaf von das Bandehung".

Was Albrecht begonnen hatte, setten seine Nachsolger mit Umsicht und Kraft oder 1.232 wurden die Tofter Berlin und Köllen an der Spree gu Städten erhoben, und so war der Grund zur Hauptstädt des Deutschen Reiches gelegt. Der bedeutendste unter den askanischen Martgrafen war Waldemar der Größe. Den Polen entriß er Vorpommern und verteiligte sieht nacht dusfer acean Nämen und Schweden. Roch nicht 28 Jahre alt raffie ihn der Tod

babin. Balb fant auch ber lette Astanier ins Grab.

2. Die bourifden Martgrafen. Nach dem Austretsen der Astanier blieb die Mart jahrelang ohne Herrichter. Dahgierige Andhoraürten nahmen Gernggesiete für fich im Beitig. Im Sumerne griff große Unnerbung um ficht. Dan im Meiche ein Bürgertrieg herrichte, fonnte der Kanjer nicht eingreifen. Er gab daher die Mart als herrentojen Beitig ieinem Sohne Aubvig. Deier fünmerte fich wenig um das Land, in dem damals eine furchtbare Senche, der "ichwarge Zod», herrichte. Die letzeten baurichen Martgrafen verdauften die Mart am die Lugemburger, die damals gerabe auf dem bem beutichen Kanjerstrom isten.

3. Žie Inzembrugischen Martgarden. Als Bormund ieines Sohnes Bengel vernoutiete Solijer Sont IV bis Worten ielber. Er, den die Geschichte Ander Sont IV bis Worten ielber. Er, den die Geschichte "der Mart Seiter" genannt hat, forgte in dem verlassenen Mande für Ordnung und Necht, hängte die Maubritter und forberte Allerban und Gewerbe. Nach feinem Zebte ihrenahm Wengels Bruder Sighsmund die Ausgierung. Er verpändete die Mart an seinen Better John tom Mahren. Ban begannen für das Sand folltimm gleiten. Gewalt ging vor Necht, Mandritter lagerten an den Landfunghen und übersielen die friedlichen Merinden. Bei Die fer mit Steinben. Beson ihren seinen Burggen am Stranbschapten ise Toffer und Städte und verwüsterten das schutzlich gand, in dem nur die größeren Städte inter sander Manern den Bewondern fürsteindenen Schut boten.